

Pfauenziege

Charakteristisch für die Pfauenziege ist ihre attraktive Zeichnung: Die vordere Körperhälfte ist weiss mit schwarzen Stiefeln. Die hintere Körperhälfte ist Schwarz mit weissen Oberschenkeln und weissem Aalstrich und Flankenfleck. Schwarz sind auch Ohren, Maul und die durch die Augen verlaufenden Pfaven, denen die Ziegen ihren Namen verdanken. Denn ein Schreibfehler eines Journalisten machte aus der Pfavenziege die Pfauenziege, welcher als treffender Name für die wunderschönen Tiere schnell übernommen wurde.



Die eher milchbetonte Pfauenziege weist eine grosse Robustheit und Geländetauglichkeit auf und ist für ihre gute Raufutterverwertung bekannt. Die Pfauenziege ist eine typische Gebirgsziege. Sie liebt gut strukturierte und kräuterreiche Weiden, klettert gerne und mit Leichtigkeit. Pfauenziegen sind widerstandsfähig und marschtüchtig. Es sind eher grosse, schwere Ziegen. Die Gitzi haben einen guten Zuwachs und geben feine Ostergitzi. Ausgewachsene Böcke sind imposante Erscheinungen und haben kräftige, lange und oft weit ausladende Hörner.

Herkunft und Entwicklung

Erstmals erwähnt wurde die Pfauenziege im Jahre 1887 unter dem Namen Prättigauer Ziege. Die damaligen Beschreibungen entsprechen weitgehend dem heutigen Erscheinungsbild und auch die ersten, Anfang dieses Jahrhunderts aufgetauchten Bilder der Pfauenziege decken sich bis auf kleine Details mit den Tieren, die wir heute kennen. Im Zuge der Rassenbereinigung von 1938 wurde die Pfauenziege als nicht förderungswürdig betrachtet und gewissermassen zum Verschwinden verurteilt. Dank engagierten Züchtern im Kanton Graubünden blieb die Rasse jedoch erhalten.

Beschreibung

- Gehört
 - Dichtes, kurzes, anliegendes Haar
 - Vordere Körperhälfte vorwiegend weiss mit schwarzen Stiefeln, zwei schwarze Bänder seitlich des Kopfes, hintere Körperhälfte vorwiegend schwarz mit weissen Oberschenkeln, weissen Flankenflecken
 - Widerristhöhe:
männlich 85 cm, weiblich 75 cm
 - Mindestgewicht:
männlich 85 kg, weiblich 60 kg
 - Milchleistungsmerkmale der Herdebuchtiere (über 30 Mt.)
 - Milch Fett Eiweiss Laktose
 - 559 kg 3.7% 3.2 % 4.7 %
- Laktationsdauer 248 Tage

Heutige Verbreitung

Ursprünglich im Kanton Graubünden beheimatet, ist diese stattlich gebaute und temperamentvolle Gebirgsziege heute über die ganze Schweiz verbreitet.

Bestandesentwicklung: stabil

Nutzung: Milch und Fleisch

Zuchtziele

- Gesundheit, Widerstandsfähigkeit, Anpassungsvermögen
- Frühreife, Wüchsigkeit
- Fruchtbarkeit und Langlebigkeit
- Gute Raufutterverwertung
- Gute Milch- und Fleischleistung